
MEDIENMITTEILUNG

Heute wurde der Entscheid der Wettbewerbskommission (WEKO) im Verfahren gegen die Alluvia AG und die Kästli Gruppe publiziert. Die Alluvia AG weist die von der WEKO erhobenen Vorwürfe in aller Form als haltlos zurück. Sie hat sich jederzeit nach bestem Wissen und Gewissen rechters verhalten und wird die publizierte Verfügung ans Bundesverwaltungsgericht weiterziehen.

Bern, 28. Februar 2019 – Die Wettbewerbskommission ist heute im Verfahren gegen die Alluvia AG und die Kästli Gruppe dem Antrag des WEKO-Sekretariats gefolgt, obschon die Erhebung des Sachverhalts gravierende Fehler und Lücken aufweist. Bereits die Untersuchung der Kiesmarktsituation in Bern durch das WEKO-Sekretariat ist irritierend unvollständig und mangelhaft. Dies betrifft etwa die Transportkosten und die ADT-Sachplanung – beides Themen von grundlegender Bedeutung in der Kies- und Betonbranche. Diesbezügliche Gegebenheiten wurden entweder völlig ausser Acht gelassen oder teilweise nicht hinreichend berücksichtigt. Ausserdem wurden entlastende Hinweise und Aussagen verkürzt und verfälscht wiedergegeben oder sogar ganz weggelassen. Mehrmalige Vorstösse, solche grundlegenden Fakten im Sinne einer objektiven Beurteilung der Sachlage mit einzu beziehen, wurden seitens der Untersuchungsbehörde übergangen. Die erhobenen Vorwürfe werden von der Alluvia AG in aller Form als haltlos zurückgewiesen. Die Stellungnahme zum Antrag des WEKO-Sekretariats widerlegt die Vorwürfe auf äusserst detaillierte Weise. Umso mehr erstaunt der heute publizierte Entscheid. Damit wurde weder ein faires Verfahren gewährleistet, noch ist die tatsächliche Beweis- und Sachlage korrekt gewürdigt worden.

Die Alluvia AG bekennt sich vorbehaltlos zum freien und wirksamen Wettbewerb und hat sich jederzeit nach bestem Wissen und Gewissen rechters verhalten. Die vorliegende Verfügung der WEKO wird darum an das Bundesverwaltungsgericht weitergezogen. Es wird erwartet, dass dieses die vorliegende Verfügung auf Grund der offenkundigen Unzulänglichkeiten korrigiert.

Weitere Informationen

Für weitere Auskünfte steht Robert Jäggi, Geschäftsführer Alluvia AG, unter der Telefonnummer 034 411 86 11 zur Verfügung.

Informationen über die Alluvia AG finden Sie auf der Webseite unter www.alluvia.ch.